

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 4

Artikel: RUAG International : positivere Stimmung
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

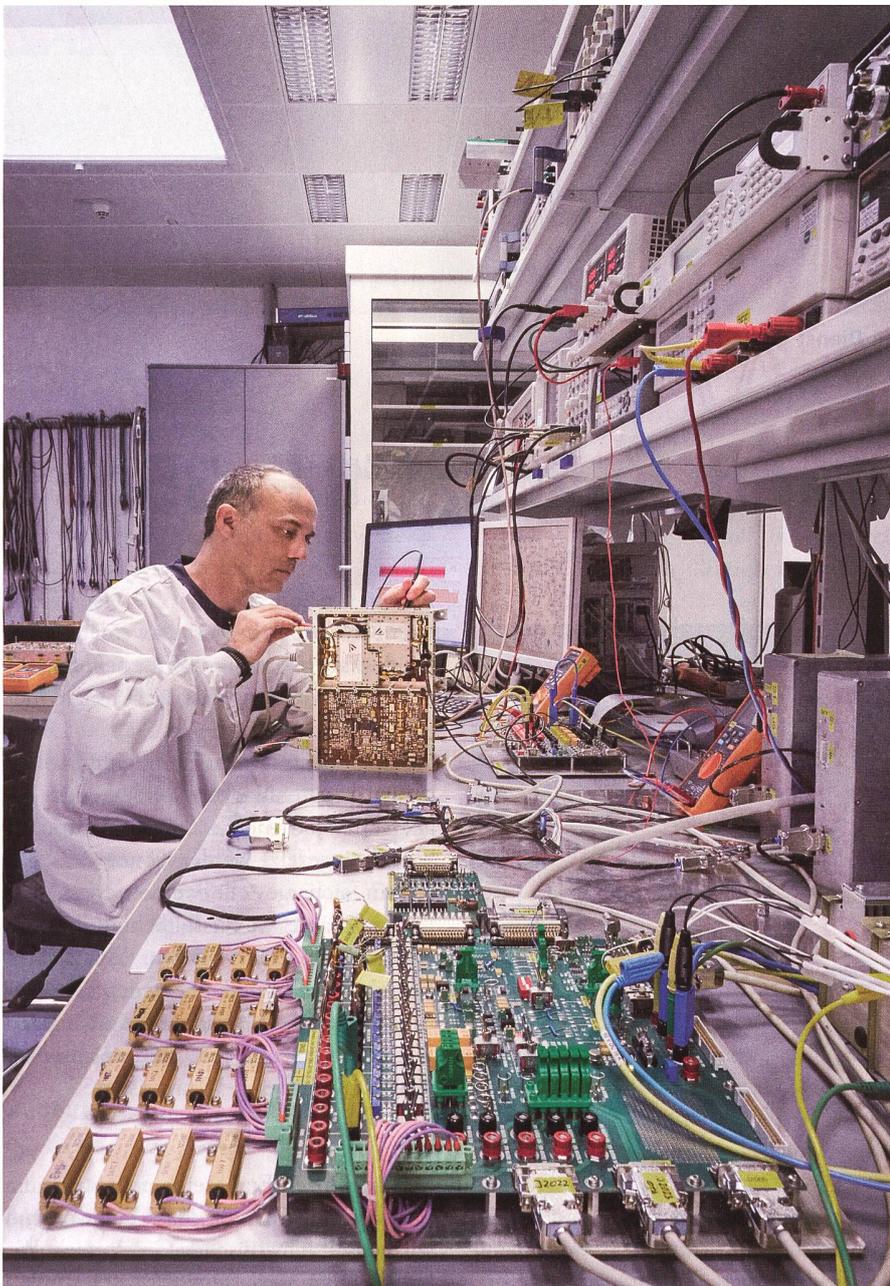
Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUAG International: Positivere Stimmung

Ruag International ist nach schwierigen Jahren und eigenem Empfinden auf dem Weg der Besserung. Sie hat im vergangenen Jahr ein positives Betriebsergebnis erreicht.

Peter Jenni



Der Umsatz stieg auf 1240 Millionen Franken (Vorjahr 1181 Millionen Franken). Alle vier Geschäftsbereiche Ruag Space, Ruag Aerostructures, Ruag Ammotec und Ruag MRO International erreichten eine schwarze Null. Spitzenreiter war und ist Ruag Ammotec.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern beläuft sich auf 70 Millionen Franken (Vorjahr: Minus 224 Millionen Franken). Der Personalbestand ging von 6299 auf 6145 Mitarbeitende zurück.

Leider wird der Goldesel Ammotec nun nach einem knappen Entscheid im Parlament an die italienische Firma Beretta verkauft.

Mit den geschätzten 400 Millionen Franken von Beretta soll nun der internationale Aufbau des Geschäftes vorangetrieben werden. Die Space-Sparte tritt seit Mitte März 2022 unter dem Namen «Beyond Gravity» auf. Sie fertigt Verkleidungen für Trägerraketen sowie Teile von Satelliten. Ihre Privatisierung soll 2025 erfolgen.

Der CEO André Wall wird in der Medienmitteilung wie folgt zitiert: «Wir sind in dieser schwierigen Zeit deutlich agiler und schneller geworden und konnten die Beziehungen zu unseren wichtigsten Kunden und Partnern nochmals intensivieren. Ohne deren Vertrauen, wie auch die ausserordentliche Team-Leistung aller Mitarbeitenden, wäre dieses hervorragende Ergebnis nicht möglich gewesen. Jetzt geht es darum, unseren neuen Space-Brand Beyond Gravity erfolgreich im Markt zu verankern und die verbleibenden Devestitionsprojekte zügig abzuschliessen.» 

Mit den geschätzten 400 Millionen Franken von Beretta soll nun der internationale Aufbau des Geschäftes vorangetrieben werden.